

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Kormorane, *Phalacrocorax carbo* (L.), in Moritzburg

Bernhardt, Paul

1928

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-89386

Kormorane, *Phalacrocorax carbo* (L.), in Moritzburg

Von P. Bernhardt, Dresden

Nach HEYDER (Ornis Saxonica) liegen für Sachsen 11 Beobachtungen von *Phalacrocorax carbo subcormoranus* vor, davon 2 Beobachtungen aus Moritzburg. Der Kormoran tritt hier als sehr seltener Durchzügler auf. Seit 1913 beobachte ich das Gebiet ziemlich eingehend und konnte *subcormoranus* nur zweimal sicher feststellen: am 26. 5. 1919 und am 1. 9. 1919 je 1 Exemplar auf dem Grofsteich bei Bärnsdorf. Die Frühjahrsbeobachtung ist wertvoll, da die von HEYDER angeführten alle auf den Herbst fallen. Das Jahr 1927 war besonders ergiebig. Am 10. 9. 1927 schwimmt auf der Mitte des Grofsteiches ein Kormoran. Mit dem Glase sehe ich deutlich den starken Haken an der Schnabelspitze und die helle Backen- und Kehlfärbung. Der Vogel ist lebhaft und taucht sehr viel. Beim Fliegen zeigt er das eigenartige Flugbild, das mir von meiner Dobrudschareise her bekannt ist. Der Hals wird etwas aufwärts gestreckt, der Stofs erscheint lang und breit. Im Fluge ist der Vogel kaum zu verwechseln. Am 11. 9. hält sich ein Kormoran auf dem Mittelteich auf, jedenfalls der von gestern. Nachmittags beobachte ich mit Herren von der Ornith. Abt. des Lehrervereins 5 Kormorane im Fluge über dem Grofsteich. Sie fallen ein und lassen sich gut beobachten. Auffallend ist die grofse Lebhaftigkeit der Vögel beim Schwimmen und Tauchen. Am 18. 9. stelle ich mit Dr. SCHELCHER auf dem Grofsteich 1 Kormoran fest. Er sitzt in der charakteristischen Haltung auf der kleinen Insel, putzt sich und zeigt dabei die helle Unterseite (Jungvogel). Später überfliegt er den Grofsteich in ziemlicher Höhe. SCHARNKE beobachtete noch am 27. 9. einen Kormoran am Grofsteich. Am 25. 9. konnte ich keinen mehr feststellen, doch wurde 1 Vogel unserer Art noch am 14. 11. von Frl. BACHMANN-Bärnsdorf auf dem Grofsteich gesehen. —

Ob die beobachteten Vögel der gröfseren nordischen Subspezies *carbo carbo* angehörten, wage ich nicht zu entscheiden. Wahrscheinlich aber kommt nur *carbo subcormoranus* in Frage. Brutplätze dieses Kormorans in Deutschland befinden sich nach STRESEMANN (Ornith. Monatsber. 31, 1923, S. 6) im Umkreis der Insel Rügen, am Jassener See in Hinterpommern, bei Pogdanzig in Westpreußen, am Mahrungsee in Ostpreußen und auf dem Dars.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Bernhardt Paul

Artikel/Article: [Kormorane, *Phalacrocorax carbo* \(L.\), in Moritzburg 119](#)